

1000 Kinder profitieren von

**Marke Vorarlberg reagiert auf gestiegenen
Betreuungsbedarf in diesem Sommer
und unterstützt acht Feriencamps. 1000
Heranwachsende haben davon profitiert.**

Jährlich stellt die Betreuung ihrer Kinder in den Sommerferien für viele Eltern eine Herausforderung dar. Heuer verschärfte sich die Situation zusätzlich. Denn aufgrund des Shutdowns im Zuge der Eindämmung von Covid-19 im heurigen Frühjahr und den Wegfall von unzähligen Betreuungsangeboten in den großen Ferien hatten viele Eltern ihren Urlaub bereits vorzeitig aufgebraucht. Darauf weist die Marke Vorarlberg – ein Kommunikations-, Identitäts- und Markenbildungsprojekt, das seit 2018 im Gange ist – in einer Aussendung hin und möchte einen Beitrag leisten, Familien zu entlasten. Daher werden verschiedene Feriencamps vom Bodensee bis zum Arlberg unterstützt – mit dem Ziel, zusätzliche und ausgeweitete Angebote zu schaffen. Bisher hätten rund 1000 Kinder davon profitiert, heißt es in der Aussendung.

Die gestiegene Nachfrage nach Betreuungsplätzen hat gemäß Marke Vorarlberg jedoch bereits in den vergangenen Jahren zu einem Ausbau des Angebots an Betreuungsmöglichkeiten von Gemeinden, Organisationen, Vereinen und Unternehmen geführt. Die zugespitzte Situation 2020 verstärkte diesen Trend indes zusätzlich: Gemäß einer Umfrage des Vorarlberger Gemeindeverbands würden mittlerweile 94 Prozent von 64 Städten und Gemeinden eine Ferienbetreuung anbieten.

Facettenreich. Das Angebot sei vielfältig, wie es in der Aussendung weiter heißt: Von Sport über Kunst, Handwerk oder Sprachen bis hin zu Digitalem – je nach Geschmack, Interessen, Begabungen und Talenten können die Heranwachsenden aus einer Vielzahl an Camps wählen. Acht davon werden laut Aussendung von der Marke Vorarlberg



Lego Fahrzeuge selbst programmieren und steuern konnte man beim Mediacamp der Digitalen Initiativen.

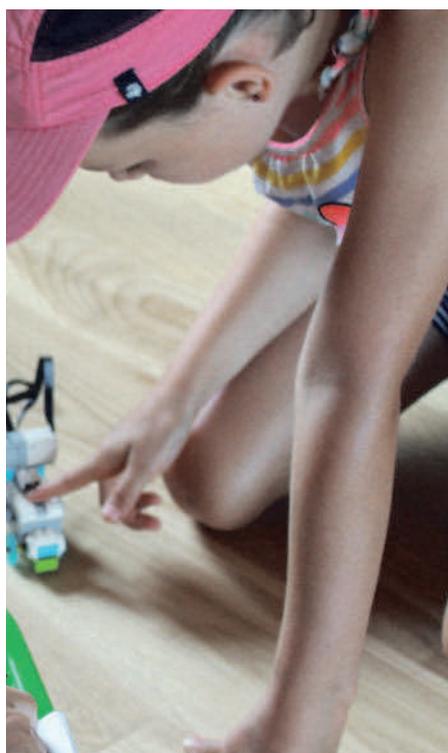
ALEXANDRA FOLIE/WISTO (2)

unterstützt. Etwa spielerisches Programmieren beim Mediacamp der Digitalen Initiativen in Dornbirn, das Erlernen eines Handwerks beim WiWa-Feriencamp in Frastanz und Nenzing, Bergsteigen in der Silvretta mit den Naturfreunden, Application-

Outdoor-Anwendung davon in Wald am Arlberg oder Skizzieren, Malen und Drucken bei den „Kinder Künstler Kursen“ rund ums Rheintal.

Einige der Feriencamps sind bereits abgeschlossen. Etwa das Mediacamp der Plattform für digitale Initiativen, bei dem ne-

Feriencamps



ben dem Umgang mit Tablets und dem spielerischen Programmieren mit BeeBots auch Bauen und Programmieren mit Lego WeDo auf dem Programm standen.

Lebensraum. Ziel der Marke Vorarlberg sei es, das Land „zum



Kinder lernten von erfahrenen Handwerkern.

chancenreichsten Lebensraum für Kinder weiterzuentwickeln“, heißt es. Mit Projekten wie den erwähnten fördere die Marke Vorarlberg diese Zielsetzung. „Ferienbetreuung ist für viele Familien von essenzieller Bedeutung, damit ihre Kinder während der Sommermonate gut betreut sind und die Möglichkeit bekommen, Neues zu entdecken und ihre Interessen weiterzuentwickeln. Als Marke Vorarlberg war es uns daher ein besonderes Anliegen, auf den gestiegenen Betreuungsbedarf zu reagieren und uns für die Ausweitung der Angebote einzusetzen“, wird Christian Lampert, Projektleiter der Marke Vorarlberg, zitiert. Mehr Informationen unter www.standort-vorarlberg.at.